

Meine Hungerspiele- Überraschung aus Distrikt 10

von DarkDevil

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/die-tribute-von-10>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Das ist meine erste FF und ich würde mich sehr über Kommiss freuen!

- es geht um Kyara Blane, auch Ice genannt, und Ky Carrow, auch Devil. die beiden sind die Tribute aus Distrikt 10 der 50. Hungerspiele...

ich hoffe es gefällt euch!

Kapitel 1

"Wieso!" weinend warf Miranda sich an mich und drückte mich ganz fest.

Beruhigend strich ich ihr über den Rücken. "scht... es ist alles gut." murmelte ich dabei leise.

"nichts ist gut.. d-du... du musst zu den Hungerspielen und das nur wegen mir!" meinte die Blonde vollkommen verzweifelt.

Wie es dazu kam? nun ja...

~~~Flashback~~~

"Miranda Race!" die nervige Stimme ertönte freudig aus dem Mikrofon und die Frau sah sich nun neugierig um. "wo bist du denn, Miranda?"

Das Mädchen neben mir verspannte sich augenblicklich.

Alle anderen Mädchen gingen zur Seite, damit sie vortreten konnte. Doch als sie dies gerade vorhatte hielt eine Hand meine beste Freundin auf, meine Hand.

"Ich melde mich freiwillig als Tribut!" schallte meine ruhige Stimme über den Platz, ich hörte wie einige erschrocken die Luft einsogen und überrascht zu mir blickten.

Die Frau auf der Tribüne klatschte erfreut in die Hände und strahlte übers ganze Gesicht. "dann komm hoch zu mir!" forderte sie freudig.

Ich schritt scheinbar vollkommen entspannt nach oben.

"Einen Applaus für die erste Freiwillige aus Distrikt 10! Wie heißt du denn, Mädchen?" wandte sich die Frau mit den letzten Worten an mich.

"Kyara Blane" sprach ich in das Mikrofon. Ich blieb ruhig, es war nicht so das ich Angst vor dem Tod hatte. Weder da, noch hatte ich Angst davor zu kämpfen. Nicht so wie all die anderen, die mich noch immer ziemlich erschrocken ansahen. Aber auch... froh, einerseits darüber, dass es nicht sie

waren, die gewählt wurden und andererseits darüber, das eben genau ich es war. Ich war Ice... Ich war perfekte Kämpferin aus unserem Distrikt. Um ehrlich zu sein, diesen Ruf hatte ich mir auch verdient. Es gab nur zwei gute, und ich meine wirklich gute, Kämpfer in diesem Distrikt. Devil und mich, Ice.

Dennoch es blieb still, niemand klatschte oder sagte etwas. bis sich langsam alle Hände hoben, sie alle zeigten das Friedenszeichen.

"also nun zu den Jungs!" verkündete die nervige Frau und loste nun auch bei den Jungs aus.

"Ky Carrow!" sagte sie dann in das Mikrophon.

Ich musste gar nicht erst suchen um ihn zu erblicken, er stach genauso aus der Menge heraus wie ich. Denn er war Devil. Der zweite Kämpfer unseres Distrikt. Im ehrlich zu sein, nun hatte ich überhaupt keine Chance mehr- nicht das ich überhaupt eine hatte.

Der braunhaarige Junge lief lässig zu uns, seine dunkelbraunen Augen waren dabei die ganze Zeit über auf mich gerichtet. Kurz blitzten sie auf und er nickte mir kaum wahrnehmbar zu, ich erwiderte die Geste ebenso unauffällig wie er danach schweifte mein Blick erneut die Leute. Doch es war mir im Moment egal... alles war mir egal. Ich hatte ja auch nichts zu verlieren...

~~~ Flashback ende~~~

"Verdammt, was sollte das Kleine!" wurde ich auch gleich angegangen nachdem sich Miranda von mir lösen konnte und Dave stand vor mir. Er hatte schwarze, vollkommen kurz geschnittene Haare und blickte mich ein wenige vorwurfsvoll an.

"Sei froh, nun verschwindet auch noch die letzte Blane aus Distrikt 10" meinte ich nur vollkommen ungerührt und ruhig von dieser Vorstellung, doch Dave machte dies nur noch wütender. Er war im Moment wütend auf alles, das wusste und kannte ich....

Danach waren wir wohl alle etwas zerstreut und nervös- alle außer mir.

Xander legte mir seine Hände auf die Schultern und sah mich eindringlich an. "Du schaffst das! Okay? wir alle hier glauben an dich! Du brauchst keine Angst zu haben! Du haust sie alle weg, schließlich bist du unsere beste Kämpferin!" sagte er mir mit ebenso eindringlicher stimme, wie sein Blick war.

Xander war Mirandas Freund, groß gebaut, blonde, ziemlich kurze Haare und blaue Augen.

Nach seinen Worten nahm auch er mich nun in die Arme und drückte mich fest, sodass ich mich mit leichter Gewalt von ihm lösen musste. Ich konnte sie ja verstehen, aber...

"Leute, mir geht es gut. Ich habe mich freiwillig gemeldet, falls ihr das Vergessen habt."

meine Stimme war so ruhig und ausgeglichen wie immer, die drei sahen mich ein wenig überrascht

an, damit haben sie dann wohl doch nicht gerechnet. Aber hey, mit meinen 16 Jahren hätte ich schon Jahre gezogen werden können. Es war mir damals egal und das ist es bis heute auch geblieben. Erneut wünschten mir alle dann noch einmal viel Glück, umarmten mich- obwohl sie wussten das Nähe nicht so wirklich etwas für mich war, und mussten dann schließlich gehen. Ich sah meinen drei einzigen Freunden noch kurz nach, bevor ich mich an eine Wand lehnte und entspannt die Augen schloss.

Nun hieß es wieder warten...

Kapitel 2

So, das war mal der Anfang, ich schreibe weiter wenn ich gute Kommentare bekomme und ihr das wollt' ;)

Meine Hungerspiele- Überraschung aus Distrikt 10 (Fortsetzung)

von DarkDevil

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/die-tribute-von-10>

Einleitung

Es geht weiter mit dem Schicksal von den beiden Tributen.

Kapitel 1

Nach einer Weile holten mich die Wachen ab... ich lief stumm mit, sah die ganze Zeit über geradeaus.

Meine Schritte hallten laut in meinen Ohren wider, hinter mir vernahm ich die leisen Schritte von Devil. Wir waren beide fast lautlos, dennoch schien jeder Schritt für mich wie ein Bombeneinschlag. Die Menschen aus unserem Distrikt standen um uns herum und bildeten einen kleinen Gang, durch den wir nun schritten.

Die Blicke aller Leute waren auf uns gerichtet.

"Neeeeein!... NEIIN!" die junge Stimme war laut und klar zu vernehmen. Wohl jeder Kopf drehte sich um, selbst ich warf einen Blick über meine Schulter und erblickte einen kleinen Jungen- wohl um die 6 Jahre- welcher weinend durch den Gang von Menschen lief.

Langsam drehte ich mich nun ganz um und betrachtete die Szene genauer. Ich spürte einen festen Griff um meine Arme, doch es war mir egal.

Der kleine Junge warf sich nun an Ky, man erkannte es allein am Aussehen: Dies war Devils kleiner Bruder...

Doch der Kleine wurde von den Wachen weggezogen. Ich musterte Ky kurz, er war definitiv wütend. Okay, das hätte ich auch so gewusst.

Man sah den hellbraunen Schopf schon am Ende des Ganges... "Lasst ihn in Ruhe!" die laute und klare Stimme von Ky erschrak mich schon ein wenig. Seinem kleinen Bruder standen schon wieder Tränen in den Augen und er wurde erbarmungslos weiter mitgeschliffen. Und nun wurden auch wir weiter vorangetrieben. Kurz streifte ich seinen Blick, ich sah Wut und Entschlossenheit in seinen. Ebenso kurz legte ich meinen Kopf schief und er nickte. Wir kannten uns nicht, aber wir verstanden uns auch so.

Dann kamen wir auch schon am Zug an und wurden dort hinein bugsiiert.

Ich sah kein Einziges Mal zurück...

Kapitel 2

Zuerst standen wir etwas unschlüssig im Türrahmen, bis die Frau aus unserem Distrikt uns in einen kleinen Raum schob, wo wir uns an einen kleinen Tisch für vier Personen setzten. Ich saß ganz am Rand und sah schweigend aus dem Fenster.

Auch Ky schwieg, verständlich.. wenn man bedenkt das er nun nicht weiß was mit seinem Bruder geschieht.

Nur die Frau redete die ganze Zeit über ununterbrochen, was ich kaum mitbekam. Ich beobachtete den Regen, denn seit wir losgefahren waren hatte es begonnen heftig zu schütten.

Mein Blick folgte den kleinen Tropfen, die mal langsamer und mal schneller die Scheibe hinab liefen.

Nachdenklich und auch etwas traurig betrachtete ich diese. Diese Trauer in meinen Augen konnte ich noch nie wirklich vertreiben, selbst wenn sie vollkommen kalt schienen...

Bis ich dann eine Männerstimme vernahm. "Diese Trauersäcke sind also unsere neuen Tribute?" Kalt blickte ich zu ihm, weshalb ich ein Grinsen seinerseits erntete. Noch immer sah ich in Gedanken die 'Tränen', so zumindest sah ich Regentropfen...

-Und das, obwohl es so langsam aufhörte zu regnen.

Leise und kaum wahrnehmbar seufzte ich, dennoch warf Ky mir einen leicht verwunderten Blick zu, doch ich schüttelte nur leicht den Kopf.

"Ich bin übrigens Rick" stellte sich der groß gewachsene Mann dann doch höflich vor und lächelte leicht, ich nickte nur, sagte jedoch nichts dazu.

Es war hier schließlich kein nettes Kennenlernen, dies waren die Hungerspiele!

Rick setzte sich gegenüber von mir an den Tisch und musterte uns beide erst einmal.

"Ich hab' gehört, ihr hättet dieses Jahr die besten Chancen" meinte er nachdenklich.

Das war mir nun wirklich zu viel und zu blöd. Natürlich war er unser Mentor, aber das interessierte mich ebenfalls nicht...weshalb ich dann auch einfach aufstand und aus dem Raum ging...

Kapitel 3

Nach kurzer Zeit hatte ich den Raum gefunden, der mir für die Zugfahrt zugeteilt wurde. Dort ließ ich mich erst einmal auf das Bett fallen und schloss meine Augen.

Doch schon nach kurzer Zeit wurde meine Ruhe gestört und ich vernahm ein leises Klopfen an der Tür. Ohne auf eine Antwort zu warten trat der Eindringling ein. Seufzend öffnete ich meine Augen und drehte meinen Kopf so, dass ich denjenigen sehen konnte. Zum Glück der anderen war es Ky! Dieser setzte sich nun auf die Bettkante und betrachtete mich etwas, weshalb ich einfach wieder meine Augen schloss...

"was willst du, Devil?" fragte ich nach kurzer Zeit leise und sah wieder zu ihm. Er wirkte nachdenklich.

"Ich wollte dich etwas fragen...." begann er langsam. Fragend und doch auffordernd sah ich ihn an...